

## Variationen

Schreibaufgaben lassen sich gezielt so variieren, dass einzelne Aspekte besonders gefördert oder angeregt werden.

Das Schreiben einer Zusammenfassung zu einem wissenschaftlichen Artikel ist eine vertraute Aufgabenstellung. Wir schlagen dazu zwei Variationen vor: Mit Variation 1 lässt sich besonders das **Textverständnis** fördern, mit Variation 2 kann die **kritische Auseinandersetzung** durch die Adressatenorientierung stärker angeregt werden.

### Variation 1

Wählen Sie mehrere grundlegende Artikel aus, die Sie in Ihrem Kurs einsetzen wollen. Die Studierenden sollen in Gruppen zu einem dieser Texte eine Rezension schreiben:

Schreiben Sie für die Zeitschrift «Pädagogik heute» eine kurze Rezension über den Artikel [TITEL] von [NAME] von max. 1–2 A4-Seiten. Die Zeitschrift gibt folgende Struktur vor:

- Im ersten Teil fassen Sie den Artikel von [NAME] mit ca. 200 Wörtern zusammen, ohne dabei eigene Ansichten oder Ideen einfließen zu lassen.
- Im zweiten Teil beantworten Sie folgende Frage: «Was sind die Stärken und was die Schwächen der Argumente im Artikel von [NAME]?»

*Erweiterung:* Die Studierenden sollen ihre Rezension den anderen Studierenden z.B. über die Webplattform «Webcorp» zur Verfügung stellen. Die anderen Studierenden lesen und reagieren schriftlich auf die Rezensionen: War die Rezension für sie informativ? Würden sie den Artikel aufgrund dieser Rezension gern selber lesen? ...

### Variation 2

Wählen Sie einen grundlegenden Artikel aus, die Sie in Ihrem Kurs einsetzen wollen. Die Studierenden sollen sich nun vorstellen, dass eine Gruppe von Studierenden des Instituts [NAME] einen Reader, d.h. eine Sammlung von wichtigen Fachtexten, zusammenstellen möchte. Diese Gruppe schreibt nun an die Studierenden folgendes Rund-Mail:

Liebe Studierende

Wir wollen einen **Reader von Studierenden für Studierende** zusammenstellen. Wir haben erfahren, dass du vor Kurzem einen Kurs zu [THEMA DES KURSES] besucht hast. Dabei hast du einen Artikel, den wir gerne im Reader aufnehmen würden, gelesen, nämlich [TITEL] von [NAME]. Uns interessiert nun deine Reaktion bzw. deine Einschätzung zu diesem Text. Denkst du, dass es sich dabei um einen wichtigen Artikel handelt? Welche Bedeutung hat er für dich? Würdest du diesen Artikel auch anderen Studierenden empfehlen, die an [THEMA DES KURSES] interessiert sind? Alle Informationen, die du uns über deine Einschätzung zu diesem Artikel geben kannst, würden uns sehr interessieren.

Herzliche Grüsse

Studierendengruppe des Instituts [NAME]

Bean (2001: 75–78) berichtet aus seiner eigenen Praxis, dass mit einer Aufgabenstellung wie in Variation 1 vor allem Texte entstehen, die sorgfältig geplant werden. Die Studierenden lesen den Fachartikel nochmals durch; sie gehen zudem strukturiert vor. Für das Verfassen des Textes wenden die Studierenden etwa 2–3 Stunden auf. Variation 2 hingegen provoziert lebendigere, provokativere und spannendere Resultate, da sich die Studierenden kritischer mit dem Gelesenen auseinander setzen. Insgesamt wenden sie für diese Art des Schreibens weniger Zeit auf (knapp 1 Stunde); sie unterziehen ihren Text in der Regel auch nicht mehr einer grossen Überarbeitung, was für Schreibaufgaben dieses Typs nicht anders zu erwarten ist.

Quelle:

Bean, John C. (2001): *Engaging Ideas: The Professor's Guide to Integrating Writing, Critical Thinking, and Active Learning in the Classroom (Jossey-Bass Higher and Adult Education)*. San Francisco: Jossey Bass.